

Arndt, Ernst Moritz: 27. (1814)

1 Horch' nicht auf das Geläute und Gebimmel,
2 Wonach die liebe Menge horcht und schreit;
3 Es klingt dich nur heraus aus deinem Himmel,
4 Lockt nur wie Schlachtgesang hinein in Streit.
5 O bleibe lieber, wo die Stillen wohnen,
6 Wo stille Blumen im Verborgnen blühn;
7 Da winde dir des Glückes zarte Kronen
8 Und laß den Weltschall froh vorüberziehn.

(Textopus: 27.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59784>)